

Zahlen und Fakten

Graz, 16. Juni 2021

Der steirische Wald

Wald ist größte natürliche Klimaanlage. Ein Baum hat eine Kühlleistung von etwa zehn Klimaanlage, da er täglich 500 Liter Wasser verdunstet. An heißen Sommertagen ist im Schatten eines Baumes somit die Temperatur um etwa zehn Grad Celsius niedriger. Wie ist das möglich? Vereinfacht gesagt entnimmt ein Baum dem Boden Wasser und Nährstoffe und transportiert diese in Krone und Blätter. Ein Teil des Wassers verdunstet, ein anderer Teil dient dem Aufbau der Biomasse – Holz wächst.

Großer Luftreiniger: Filter für bis zu 100 Kilo Staub pro Jahr. Bäume sind die grüne Lunge. Ein Baum filtert über seine Blätter und Nadeln bis zu 100 Kilogramm Staub pro Jahr aus der Luft. Bei Regen fließt der gesamte Staub am Stamm entlang in den Boden ab und ist dauerhaft aus der Luft entnommen.

Wichtiger Sauerstoff-Produzent. Schon ein kleiner Baum von nur rund 20 Metern Höhe produziert etwa 10.000 Liter Sauerstoff am Tag. Das reicht für fünf bis zehn Menschen, die pro Tag 500 bis 2.000 Liter Sauerstoff zum Atmen benötigen.

Bäume binden Kohlenstoff und bremsen den Klimawandel. Sie verwandeln das schädliche Treibhausgas CO₂ in den für uns so wichtigen Sauerstoff. Unser Wald bindet sogar die 45-fache Menge jenes klimaschädlichen Treibhausgases CO₂, das in Österreich in einem Jahr ausgestoßen und in die Atmosphäre geblasen wird. Wald und Holz liefert damit den wichtigsten Beitrag zur Klimarettung.

Der Pro-Kopf Holzverbrauch liegt in Österreich bei rund 0,7 m³ pro Jahr. Ziel ist es diesen Verbrauch in den nächsten Jahren auf 1,2 m³ zu erhöhen. Deutschland: 0,15 bis 0,2 m³ pro Einwohner.

Waldfläche Steiermark. 1,01 Million Hektar (Österreich: 4,02 Millionen Hektar), davon: 869.000 Hektar Ertragswald. Laut letzter Waldinventur, die zu Beginn des Jahres 2020 veröffentlicht wurde (Periode 2016/18), ist die Waldfläche in der Steiermark auf 1,01 Millionen Hektar gewachsen. Das ist



ein weiteres Plus von 4.000 Hektar gegenüber der vorangegangenen Inventur. In den vergangenen 25 Jahren hat die Waldfläche in der Steiermark sogar um 17.000 Hektar zugenommen, während weltweit beispielsweise durch Urwaldrodungen die Waldfläche abnimmt.

Bewaldungsgrad. Die Steiermark ist zu 62 Prozent mit Wald bedeckt.

Zahl der Waldbesitzer. Steiermark: 34.063.

Einschlag pro Jahr: Steiermark: 5 Millionen Festmeter (Kubikmeter), Österreich: 18 Millionen.

Einkommensbezieher. Die steirische Forst- und Holzwirtschaft sichert das Arbeitseinkommen von 70.000 Personen (Österreich: 300.000).

Produktionswert. Die steirische Forst- und Holzwirtschaft erreicht einen Produktionswert von rund fünf Milliarden Euro (Österreich: 12 Milliarden).

Forst- und Holzwirtschaft ist Devisenbringer. Die österreichische Forst- und Holzwirtschaft ist in der Außenhandelsbilanz neben dem Fremdenverkehr der wichtigste Devisenbringer. Der Außenhandels-Überschuss liegt bei rund 4 Milliarden Euro. Der Exportwert der gesamten Forst- und Holzwirtschaft betrug 2018 10,12 Milliarden Euro. Import: Holz im Wert von 6,04 Milliarden Euro.

Weitere Short-Facts:

- Jede Sekunde wächst in Österreichs Wäldern 1 Kubikmeter Holz nach. In der Steiermark **wächst alle drei Sekunden ein Kubikmeter Holz nach.** Das entspricht einem Würfel mit einer Seitenlänge von einem Meter.
- Am Tag ergibt das 2.160 Häuser aus Holz.
- Wer mit Holz baut, trägt mehrfach zum Klimaschutz bei.
- Ein Einfamilienhaus aus Holz bindet rund 40 Tonnen CO₂. (Das entspricht dem CO₂-Ausstoß eines PKW in 26 Jahren.)
- Holz vermeidet die CO₂-Emissionen, die Beton, Ziegel oder Stahl verursachen.

Besitzverhältnisse Steiermark. Kleinwald (Waldfläche kleiner als 200 Hektar): 56 %; Forstbetriebe (Fläche größer als 200 Hektar): 35 %; Österreichische Bundesforste: 9 %.

Stehender Holzvorrat Steiermark. 307,3 Millionen Vorrats-Festmeter. Pro Hektar wachsen 9,4 Vorrats-Festmeter zu.

Jährlicher Zuwachs. 8,2 Millionen Vorrats-Festmeter.

Ungenutzter jährlicher Zuwachs. 2019 wurden 4,2 Millionen Festmeter genutzt. Man könnte um 1,5 Millionen Festmeter mehr nutzen, weil wesentlich mehr zuwächst als genutzt wird.

Baumartenverteilung. 69 % Nadelholz, 18 % Laubholz, 11 % Sträucher und Lücken. Mit 59 % der Fläche ist die Fichte die Hauptbaumart, dahinter folgt mit 8 % Anteil die Rotbuche, mit 6 % die Lärche und weitere Hartbaumarten mit 6 %.

Wie natürlich ist der steirische Wald? Trotz stärkerer Nutzung ist der steirische Wald noch ökologischer geworden. Das für viele Insekten- und Vogelarten so wichtige Biotopholz und der Laubholzanteil mit Buche und Ahorn haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen.

In Summe stehen **307 Millionen Kubikmeter Holz in unseren Wäldern.** Das entspricht einem Würfel mit einer Seitenlänge von 674 Meter oder etwa sechzig Mal dem Volumen des Petersdoms in Rom.

Kontakt: Mag. Rosemarie Wilhelm, rosemarie.wilhelm@lk-stmk.at, 0316/8050-1280, 0664/1836360